

# blickpunkt MIL

Zeitung für Menschen im  
Landkreis Miltenberg

## Landrat Jens Marco Scherf und Stellvertreter Thomas Zöller vereidigt

Jens Marco Scherf ist in der konstituierenden Sitzung des Kreistags vom ältesten Kreistagsmitglied, Erich Stappel, als neuer Landrat vereidigt worden. Scherf zur Seite steht Thomas Zöller (Freie Wähler), als weitere Stellvertreter wählte das Gremium Thorsten Meyerer (SPD) und Karin Passow (CSU).

Scherf beglückwünschte alle gewählten Kreisrätinnen und Kreisräte und forderte sie auf, demokratische Prozesse lebhaft und nachvollziehbar zu gestalten, Verantwortung wahrzunehmen und die Zukunft zu gestalten. Scherf kündigte an, die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Bürgersprechstunde verbessern zu wollen und deren Rückmeldungen in die Arbeit der Gremien einfließen zu lassen.

Andreas Metschke, Vizepräsident der Regierung von Unterfranken, stellte dem neuen Landrat ein gutes Zeugnis aus. Im Alter von 39 Jahren bringe Scherf bereits ein gerüttelt Maß an Erfahrung mit, stellte Metschke fest. Er sprach Scherfs kommunalpolitische Erfahrung als Kreisrat und Stadtrat sowie als dritter Bürgermeister in Würth an, aber auch seine umfangreiche Erfahrung als Lehrer, Konrektor und Schulleiter.

Er lobte zudem die Verdienste von Scherfs Vorgänger Roland Schwing, der 28 Jahre lang die Geschicke des Landkreises Miltenberg maßgeblich bestimmt habe und sprach Schwing im Namen der Regierung von Unterfranken besonderen Dank und höchste Anerkennung aus.



Landrat Jens Marco Scherf (Zweiter von rechts) mit seinem Stellvertreter Thomas Zöller (links) sowie seinem weiteren Stellvertreter Thorsten Meyerer (Zweiter von links) und seiner Stellvertreterin Karin Passow.

## Sprechstunde von Landrat Jens Marco Scherf Politik: Bürgerbeteiligung war Thema im Wahlkampf

Mehr Bürgerbeteiligung war eines der wichtigen Themen im zurückliegenden Kommunalwahlkampf.

Eines seiner Versprechen hat Landrat Jens Marco Scherf knapp drei Wochen nach seiner Wahl in die Tat umgesetzt:

Am 21. Mai fand die erste Bürgersprechstunde statt.



Landrat Jens Marco Scherf im Gespräch mit einer Bürgerin.

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich unter Angabe ihres Anliegens an das Büro von Landrat Scherf, Tel: 09371 501-402 oder 501-403, E-Mail: landrat@lra-mil.de zu wenden.

### Die nächsten Termine der Bürgersprechstunde

Donnerstag,	31. Juli	von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag,	07. August	von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag,	28. August	von 16 bis 18 Uhr

Die nächste Ausgabe von blickpunkt MIL erscheint am 15. Oktober 2014

## Der neue Kreistag 2014 - 2020 stellt sich vor

Alle Informationen  
auf den Seiten 6 und 7.



### Inhalt

**Solarinitiative 500 Dächer  
erfolgreich gestartet**

► Seite 3

**Bürgerdienst Miltenberg  
gestartet**

► Seite 4

**60 Stellvertreter/innen  
für den Landkreis**

► Seite 6/7

**Beteiligungshomepage  
der LAG ist online**

► Seite 12

  
LANDRATSAMT  
MILTENBERG

  
BAYERISCHER  
UNTERRAUM  
ALLES WAS  
ZUKUNFT  
BRAUCHT

**Liebe  
Leserinnen  
und Leser,**



bald sind die ersten 100 Tage in meinem neuen Amt als Landrat des Landkreises Miltenberg vorüber. Zunächst möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken für den Vertrauensvorschuss, der mir von Ihnen seit der Wahl am 16. März und der Stichwahl am 30. März gegeben wurde. Sie können versichert sein, dass ich alles tun und unternehmen werde, um die von Ihnen in mich gesetzten Erwartungen bei der Ausübung meines Amtes erfüllen zu können.

Die Kommunalpolitik bietet die Chance, die Menschen zu beteiligen, ihnen die Bedeutung der Entscheidungen und Themen in ihrem unmittelbaren Lebensfeld aufzuzeigen und sie damit auch für demokratische Prozesse zu begeistern. Mir ist es ein Anliegen, die Bedeutung der kommunalen Selbstverantwortung und der Demokratie von unten den Menschen lebbar werden zu lassen und sie auch aktiv mitzunehmen. Mein Ziel ist es, dass wir gemeinsam vor allen Dingen mit den Kolleginnen und Kollegen des Kreistags überlegen, wie wir die Menschen besser erreichen, besser einbeziehen in kommunalpolitische Themen und die Entscheidungsprozesse transparenter machen.

Ein kleiner Beitrag meinerseits ist die Einrichtung einer Bürgersprechstunde. Die ersten Sprechstunden fanden statt und stießen auf eine große Resonanz. Ich habe aus den Gesprächen viele wertvolle Anregungen und Informationen mitgenommen. Dafür bin ich dankbar und ich werde dies auch fortsetzen.

Demokratische Prozesse lebhaft und nachvollziehbar zu gestalten, Verantwortung wahrzunehmen und die Zukunft unseres Landkreises zu gestalten - das ist die Aufgabe und Herausforderung für die nächsten Jahre.

Dazu brauchen wir ein gutes konstruktives Miteinander im Kreistag, dazu brauchen wir aber auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Ich bitte Sie, nutzen Sie alle Möglichkeiten, Ihre Heimat, Ihr unmittelbares Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Einladen möchte ich Sie dabei, aktiv mitzuwirken bei der Entwicklung der lokalen Entwicklungsstrategie für den Landkreis.

Ich freue mich auf Ihre Beiträge und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Jens Marco Scherf  
Landrat

## Faszinierende Zeitreise ins WM-Jahr 1954

**Auch 60 Jahre nach dem "Wunder von Bern" laufen Schauer über den Rücken, wenn man sich die Radioreportage von Herbert Zimmermann vom WM-Finale 1954 anhört. "Aus, aus, aus, aus! Das Spiel ist aus! Deutschland ist Weltmeister!"**



Landrat Jens Marco Scherf (links), Edith Pfaff (Witve von Weltmeister Alfred Pfaff) und Johann Schlüper gingen nach der Ausstellungseröffnung auf eine gemeinsame Zeitreise in das Jahr 1954.

Diese voller Emotion vorgetragenen Worte werden für immer mit dem Weltmeistertitel der deutschen Mannschaft verbunden sein. Auch bei der Eröffnung der Ausstellung "60 Jahre Deutschland Weltmeister 1954" im Landratsamt wurde die Bedeutung dieses Ereignisses deutlich.

Landrat Jens Marco Scherf, begeisterter Fußballfan, zeigte sich fasziniert von dem deutschen Triumph in Bern. "Fußball-Kultur ist wahre Kultur", stellte er klar. Für die Sparkasse Miltenberg-Obernburg, die die Ausstellung unterstützt, sprach Vorstandsmitglied Heinz-Peter Kehrer von beeindruckenden Bildern.

Johann Schlüper, Sammler und Kurator des Museums der Weltmeisterschaft 1954, entführte die Gäste in das Jahr 1954. Zahlen, Ergebnisse und Anekdoten sprudelten aus ihm heraus, als er den Weg des deutschen Teams in das WM-Finale beschrieb bis zur Abwehrschlacht im Wankdorf-Stadion, die mit dem 3:2-Sieg gegen Ungarn endete.

Den Sieg gegen die übermächtigen Männer um den legendären Ferenc Puskás könne man gar nicht hoch genug einschätzen, sagte Schlüper.

## Roland Schwing ist Ehrenvorsitzender der Stiftung Altenhilfe

**Landrat Jens Marco Scherf hat Landrat a. D. Roland Schwing zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung Altenhilfe ernannt. Das Stiftungskuratorium würdige damit Schwings Weitblick, bereits 1991 die Stiftung zu initiieren – zu einer Zeit, als der demographische Wandel bei vielen Menschen noch ein Fremdwort gewesen sei. Schwing sei Initiator und ständiger Motor der Stiftung gewesen, so Scherf, der auch der Stiftung vorsitzt.**

Zeitgleich wurden Mitglieder verabschiedet, die sich in Stiftungsrat und Stiftungsbeirat engagiert haben: Heinz Ballonier (Kreisfeuerwehrverband), Ruth Weitz (Kreistag), stellvertretender Stiftungsvorsitzender Michael Berninger (Kreisvorsitzender des Gemeindetags), Ludwig Ritter (BLSV), Otto Büchner (Sängerkreis Miltenberg), Franz Pilzwegger (Musikverband Bayerischer Untermain) und Joachim Bieber (Kreistag). Die Mitglieder Joachim Bieber, Ludwig Ritter, Otto Büchner und Franz Pilzwegger waren von Beginn an dabei.

Vor der Verabschiedung hatte sich das Kuratorium zur konstituierenden Sitzung getroffen. Geschäftsführer Manfred Vill stellte die Stiftung vor, ehe sich Stiftungsrat und Stiftungsbeirat konstituierten. Einstimmig berief der Stiftungsrat die Mitglieder des Stiftungsbeirats und legte die Betreuungspatenschaften für die Pflegeeinrichtungen fest.



Landrat Jens Marco Scherf hat Landrat a. D. Roland Schwing zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung Altenhilfe ernannt und Mitglieder des Stiftungsrates und des Stiftungsbeirats verabschiedet. Im Bild (vordere Reihe von links): Joachim Bieber, Heinz Ballonier, Ludwig Ritter und Otto Büchner sowie (hintere Reihe, von links), Ruth Weitz, Ehrenvorsitzender Roland Schwing und Landrat Jens Marco Scherf.

## Eine Ära geht zu Ende

**Ein Ginkgo-Baum, ein Essensgutschein und ein E-Bike: Nicht nur mit lobenden Worten, sondern auch mit mehreren Geschenken wurde Landrat a. D. Roland Schwing offiziell verabschiedet.**

Da er auf eine öffentliche Abschiedsveranstaltung verzichtet hatte, nutzten die Gäste der Abschiedsfeier für die Kreisräte und Bürgermeister die Gelegenheit, dem scheidenden Landrat eine Freude zu bereiten und seine Arbeit zu würdigen.

Claudia Kappes sprach von einer zu Ende gehenden Ära. Roland Schwing habe mit ganzer Kraft und Herzblut dafür gesorgt, dass sich der Landkreis Miltenberg positiv entwickelt habe.



Mit bewegenden Worten verabschiedete sich die zu der Zeit stellvertretende Landrätin Claudia Kappes von Landrat a. D. Roland Schwing.

## Dank für Zusammenarbeit

**Liebe Leserinnen  
und Leser,**

mit Ablauf des 30. April bin ich nach fast 28-jähriger Dienstzeit aus dem Amt des Landrates des Landkreises Miltenberg ausgeschieden.

Dieses Amt habe ich mit großer Freude und Begeisterung ausgeübt. Es hat mir sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten für die Weiterentwicklung des Landkreises und seiner Kommunen geboten.

Mein Ziel war es, den Landkreis liebens- und lebenswert zu gestalten. Doch diese große Aufgabe konnte nur bewältigt werden dank der Unterstützung, Mitarbeit und konstruktiven Begleitung der Bürgerinnen und Bürger, der Landkreisverwaltung, der Behörden, der Unternehmen, der Vereine und Verbände sowie der politischen Mandatsträger aus der kommunalen Familie sowie aus der Landes-, Bundes- und Europapolitik.

Ich danke auf diesem Wege sehr herzlich für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag.

Roland Schwing,  
Altlandrat



## Kreistagsmitglieder und Bürgermeister verabschiedet

In einer Feierstunde sind im Foyer des Miltenberger Landratsamts 23 Kreisrätinnen und Kreisräte und acht Bürgermeister verabschiedet worden. Sie gehören zum einen nach teilweise jahrzehntelanger Tätigkeit dem nächsten Kreistag nicht mehr an und sind zum anderen als Bürgermeister nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.



Der zu diesem Zeitpunkt amtierende Landrat Roland Schwing, der mit Ablauf des 30. April in Ruhestand ging, hob in seiner Laudatio den hohen Stellenwert der Kommunalpolitik hervor. Kommunen hätten als Garanten von Selbstverantwortung, Bürgernähe, sozialem Miteinander und Transparenz eine entscheidende Funktion und stünden für den Aufbau der Demokratie von unten nach oben.

Alle ausgeschiedenen Kreistagsmitglieder hätten dazu beigetragen, dass die letzte Amtsperiode eine erfolgreiche gewesen sei, zeigte sich Schwing überzeugt und hob die kollegiale Zusammenarbeit und den Willen für sachgerechte Lösungen hervor.

Anschließend verabschiedete er die Kreistagsmitglieder Walter Berninger, Rita Follner, Hubert Klimmer, Reinhold Köhler, Karl-Joachim Oberle, Steffen Scholz, Juanita Schwab, Reinhard Simon, Anne Tulke und René Wendland, die allesamt eine Wahlperiode lang im Kreistag waren.



Acht aus dem Amt scheidende Bürgermeister wurden im Landratsamt verabschiedet. Das Bild zeigt (von links) die ehemalige stellvertretende Landrätin Claudia Kappes, Michael Berninger (Kreisvorsitzender Städte- und Gemeindetag), Alois Sauer (Leidersbach), Walter Berninger (Obernburg), Erwin Dotzel (Wörth), Bernhard Stolz (Bürgstadt), Walter Weiner (Faulbach), Reinhard Simon (Klingenberg), Joachim Bieber (Miltenberg) und Landrat a. D. Roland Schwing.

Zwölf Jahre lang waren Bruno Fischer, Birgit Hotz, Kurt Schuhmacher, Bernhard Stolz und Emmi Fichtl im Kreistag.

Auf bis zu 18 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag brachten es Ellen Eberth, Dr. Ulrich Schüren und Ferdinand Kern.

24 Jahre lang saßen Hermann Spinnler und Dr. Rainer Vorberg im Kreistag. Abschied nehmen hieß es auch von drei politischen Urgesteinen. Dietmar Andre war 30 Jahre lang im Kreistag. Seit Mai 1978 gehörte Hermann-Josef Eck dem Kreistag an.

Als "absolutes Urgestein und kommunalpolitische Legende" bezeichnete Schwing Ludwig Ritter, der 48 Jahre lang dem Kreistag angehörte.

Michael Berninger, Kreisvorsitzender des Städte- und Gemeindetages, ehrte die acht ausgeschiedenen Bürgermeister Walter Berninger (Obernburg), Alois Sauer (Leidersbach), Bernhard Stolz (Bürgstadt), Walter Weiner (Faulbach), Ludwig Aulbach (Altenbuch), Joachim Bieber (Miltenberg), Erwin Dotzel (Bürgstadt) und Reinhard Simon (Klingenberg).

## "Solarinitiative 500 Dächer" erfolgreich gestartet

Der Bau von Photovoltaikanlagen zur anteilmäßigen Deckung des eigenen Strombedarfs rechnet sich nach wie vor und ist eine Entscheidung für den Klimaschutz. Mit einem zusätzlichen Stromspeicher kann die Nutzung von selbst erzeugtem Strom noch erhöht werden.

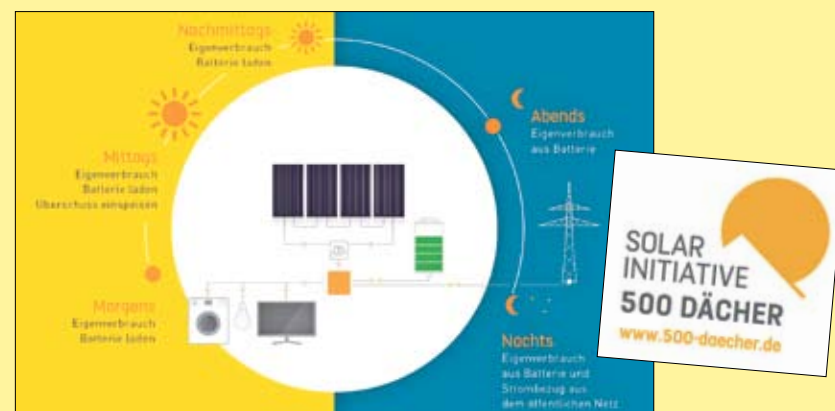
Die Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg sowie die Stadt Aschaffenburg möchten die Nutzung von selbst produziertem Strom sowie den Einsatz von Energiespeichern in unserer Region voranbringen. Daher haben sie gemeinsam mit starken Partnern und koordiniert von der Energieagentur Bayerischer Untermain die "Solarinitiative 500 Dächer" gestartet.

Eine Solarstromanlage ist dank günstiger Anschaffungskosten und ausgereifter Technik immer noch eine interessante Investition und schafft ein wenig Unab-

hängigkeit von der Strompreisentwicklung. Die Erzeugungskosten des selbst produzierten Stroms bleiben konstant, während die Preise für zugekauften Strom weiter steigen. Moderne Batteriesysteme machen bis zu 60 Prozent des eigenen Stroms auch dann nutzbar, wenn die Sonne gerade nicht scheint.

Zur Finanzierung von Anlagen verbilligen die teilnehmenden Banken und Sparkassen die ohnehin günstigen Zinssätze der KfW-Förderprogramme mit einem speziellen Zinsnachlass. Beteiligte Fachpartner liefern hochwertige Komponenten für Solaranlagen und bieten zum Einbau der Anlagen attraktive Angebote.

Mehr zur Initiative, Konditionen und Ansprechpartnern sowie eine Liste der teilnehmenden Fach- und Montagebetriebe sind unter [www.500-daecher.de](http://www.500-daecher.de) zu finden.



## Projekt "Mobil.Pro.Fit.®" startet am Bayerischen Untermain

### Betriebe werden fit gemacht im betrieblichen Mobilitätsmanagement

Am Bayerischen Untermain sowie in zehn weiteren deutschen Regionen startet das vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative initiierte Modellprojekt zu betrieblichem Mobilitätsmanagement "Mobil.Pro.Fit.®"

Für teilnehmende Betriebe werden Strategien hinsichtlich der Arbeitswege der Mitarbeiter, des Fuhrparks und der betrieblichen Mobilität bei Dienstreisen entwickelt. Ziel ist die Entwicklung von auf die Bedürfnisse der Betriebe angepassten Maßnahmen für eine nachhaltige effiziente und klimafreundliche Mobilitätsgestaltung. Das Projekt leistet einen Beitrag, um die Bemühungen zum Klimaschutz auch im Verkehrsbereich nachhaltig zu verbessern.

Für Mobilität entstehen mitunter enormen Kosten und es bestehen große CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale, die von vielen Betrieben noch nicht wahrgenommen oder systematisch erfasst werden. Zudem kann ein Mobilitätsmanagement einen wichtigen Beitrag

zur Mitarbeiterbindung, -motivation und Gesundheitsförderung leisten.

Am Untermain sollen Betriebe in Aschaffenburg und Miltenberg angesprochen und ein Jahr lang gecoacht werden. Geboten werden Informationen, Workshops, Beratungstermine, eine Zertifizierung und die Einbindung in ein Netzwerk. Durch die Förderung des Bundesumweltministeriums ist der Eigenbeitrag der Betriebe attraktiv niedrig.

Koordiniert wird das Projekt von der Energieagentur Bayerischer Untermain.

Weitere Informationen: [www.mobilprofit.de](http://www.mobilprofit.de), "Modellregion, Bayerischer Untermain".



# Miltenberger Bürgerdienst gestartet

## Neues Angebot für Wohnungsräumungen/Entrümpelungen im Landkreis Miltenberg

Die Gesellschaft zur beruflichen Förderung Aschaffenburg (GbF) integriert Menschen in den Arbeitsmarkt. Zu den Geschäftsfeldern gehören unter anderem Ganztagschulen, Schulbegleitung, Berufsorientierung, Berufseinstiegsbegleitung, Berufsvorbereitung, Ausbildung, Ausbildungsbegleitung, Training und Coaching sowie Integrations- und Beschäftigungsprojekte für junge Menschen und Langzeitarbeitslose.

Deshalb hält die GbF stets Ausschau nach Möglichkeiten der Beschäftigung von vormalig langzeitarbeitslosen Arbeitslosengeld-II-Empfängern mit dem Ziel, diese Menschen durch arbeitsmarktreales Training und Beschäftigung intensiv auf zukünftige Anforderungen des Ersten Arbeitsmarktes vorzubereiten. Dabei findet die GbF im Landkreis und im Jobcenter bewährte Partner, die diese Ideen tatkräftig unterstützen. Diese Herangehensweise hat sich bereits bei der Miltenberger Arbeit (MIA) bestens bewährt.

Das neue Projekt "Miltenberger Bürgerdienst", Abteilung Wohnungsräumungen/Entrümpelungen, passt perfekt zu den Zielsetzungen. Zum Start wurden drei Arbeitsplätze für vormalig Langzeitarbeitslose geschaffen, die befristet für ein Jahr eingestellt wurden.

Rechtzeitig zum Ende der Beschäftigung wird den Mitarbeitern bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen durch Coaching individuell geholfen, um den Übergang in den Arbeitsmarkt aktiv zu begleiten.

Diese Projektkooperation mit dem Landkreis startete am 1. Juli 2014. Angeboten werden Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen und Abholungen/Transporte von Einrichtungsgegenständen für Privathaushalte in allen 32 Gemeinden des Landkreises.

Gemäß der fünfstufigen Abfallhierarchie auf Grundlage der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie kann der neue Punkt "Vorbereiten zur Wiederverwendung" von der GbF durch das im Firmengebäude in Obernburg beheimatete MainSecond-Sozialkaufhaus sehr gut umgesetzt werden. Brauchbare Gegenstände aus den Haushaltsauflösungen/ Entrümpelungen werden dort der Wiederverwendung zugeführt.

Seit 2009 betreibt die GbF in Obernburg, Johannes-Obernburger-Straße 13, das MainSecond-Sozialkaufhaus.

Auf 500 Quadratmetern findet man für den schmalen Geldbeutel Möbel, Kleinmöbel, gepflegte Kleidung, Haushaltsartikel, Elektrogeräte, Einrichtungsgegenstände, alles fürs Kind und vieles mehr.

Bereits seit 2012 besteht zwischen MainSecond und dem Landkreis eine Vereinbarung über die Lieferung von Gebrauchtmöbeln und Umzüge in Zusammenarbeit mit Jobcenter und Sozialamt.



Neben Gegenständen aus Wohnungsauflösungen/ Entrümpelungen sind Spenden von Bürgern für dieses Warenortiment immer herzlich willkommen.

**Interessenten können sich während der Geschäftszeiten unter Telefon 06022/ 264110 (Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr) an die GbF wenden.**

Die Mitarbeiter stehen auch für weitere Fragen bezüglich des Serviceangebotes zur Verfügung.

**Das MainSecond-Sozialkaufhaus ist von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.**

## Wohnungsräumungsservice seit 1. Juli 2014

### Ein neuer Service in Kooperation mit der GbF

Mit Inkrafttreten des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes am 1. Juni 2012 wurde auch in Deutschland auf der Grundlage der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie eine neue, jetzt fünfstufige Abfallhierarchie eingeführt. Dabei gilt:

1. Vermeiden
2. Vorbereiten zur Wiederverwendung (neu!)
3. Recycling (stoffliche Verwertung)
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung (jetzt nachrangig gegenüber Recycling)
5. Beseitigung (Entfernen aus dem Wirtschaftskreislauf).

Natürlich hat sich auch der Landkreis Miltenberg mit diesen neuen gesetzlichen Aufgaben befasst und jetzt gemeinsam mit der Gesellschaft zur beruflichen Förderung Aschaffenburg mbH, einem gemeinnützigen Unternehmen der Handwerkskammer Unterfranken, eine Maßnahme zur Wiederverwendung eingeführt.

Dabei ist ein großer Vorteil, dass die GbF bereits in Obernburg das Kaufhaus MainSecond betreibt.

Nun wird seit 1. Juli 2014 die Räumung und Entrümpelung von Zimmern und Wohnungen angeboten. Dabei können wiederverwendbare Gegenstände aus dem Entsorgungsvorgang ausgeschleust und über MainSecond wieder in den Wirtschaftskreislauf gebracht werden.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt dabei ist die steigende Nachfrage nach derartigen Leistungen aufgrund der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung. Durch den Wegfall der Familienbande sowie die zunehmende Anzahl kinderloser Familien und Alleinstehender besteht bereits heute Nachfrage nach Wohnungsräumungen.

Wie die Erfahrungen aus anderen Landkreisen und Städten zeigen, wird die Nachfrage nach diesem Angebot in den nächsten Jahren weiter steigen.

Damit passt sich der Service der Kommunalen Abfallwirtschaft im Landkreis auch wieder ein Stück weit der gesellschaftlichen Entwicklung und der Anforderung unserer Bürger an.

Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und der gemeinnützigen Gesellschaft zur beruflichen Förderung, verbunden mit der Versorgung des Kaufhauses MainSecond, ist dabei für den Landkreis ein willkommener Nebeneffekt.

Das Projekt läuft für zwei Jahre auf Probe und wird während dieser Zeit auch von der Kommunalen Abfallwirtschaft unterstützt.



Landrat Jens Marco Scherf überreichte zwei Mitarbeitern des neu gegründeten „Miltenberger Bürgerdienst“ den ersten Auftrag für eine Wohnungsräumung.

### Die Sommeröffnungszeiten des Wertstoffhofes

#### bei der Müllumladestation Erlenbach

**Montag, Dienstag, Mittwoch:** 8.00 bis 16.00 Uhr

**Donnerstag, Freitag:** 8.00 bis 18.00 Uhr

**Samstag:** 8.00 bis 14.00 Uhr

**Ab 27. Oktober gelten wieder die bisherigen Öffnungszeiten.**

### INFO

#### Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

#### Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740  
Telefax: 09378 1713

#### Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Telefon: 09378 999-60, Telefax: 09378 99961

#### Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 16 Uhr,  
Sa.: 8 – 14 Uhr

# Grünabfallsammelplatz Erlenbach erhält Abbiegespur

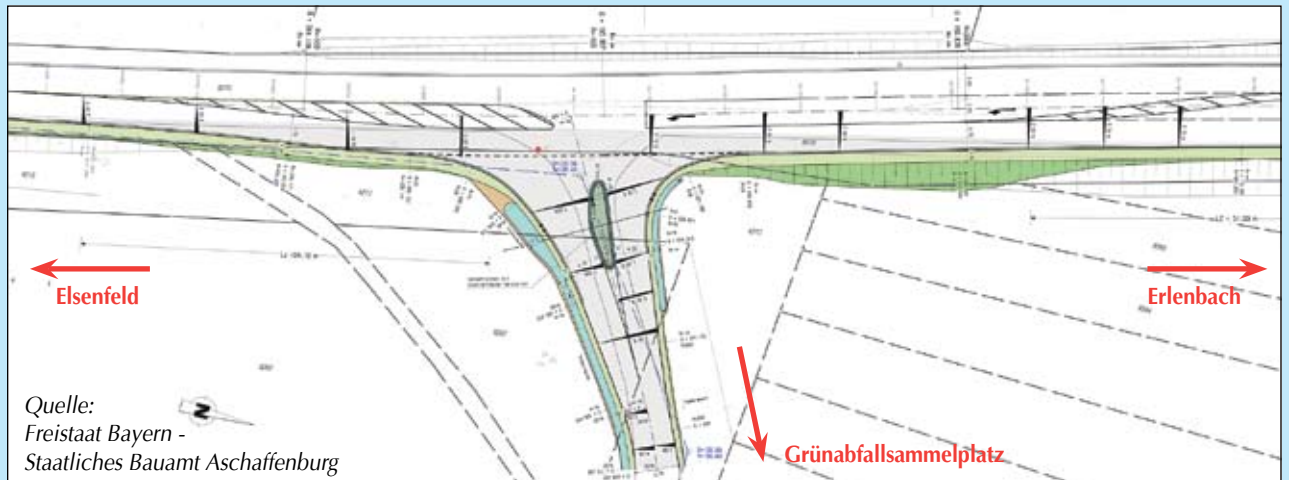
Seit Anfang des Jahres können Kleinanlieferer der Gemeinden Elsenfeld, Erlenbach und Obernburg ihre Grünabfälle von an die Müllabfuhr angeschlossenen Grundstücken direkt auf dem Grünabfallsammelplatz Erlenbach anliefern.

Um gefährlichen Verkehrssituationen vorzubeugen, wird voraussichtlich von Ende Juli bis Mitte August eine Abbiegespur für Linksabbieger errichtet.

Nach Fertigstellung müssen die auf der Staatsstraße 2309 Richtung Süden fahrenden Anlieferer über die Abbiegespur auf den Zufahrtsweg einbiegen. Der fließende Verkehr Richtung Süden wird dann nicht mehr behindert, auch wenn Linksabbieger aufgrund von entgegenkommenden Verkehren warten müssen.

Gleichzeitig wird die Einfahrtschranke, die während der Öffnungszeiten des Platzes ständig geöffnet ist, auch weiter nach hinten in Richtung Sammelplatz versetzt, damit außerhalb der Öffnungszeiten wartende Anlieferer den Verkehr durch einen Rückstau nicht gefährden.

Während der Bauarbeiten kann der Grünabfallsammelplatz Erlenbach von Kleinanlieferern nicht wie gewohnt genutzt werden.



Diese müssen Grünabfälle vorübergehend wieder über die Müllumladestation Erlenbach in dafür vorgesehene Boxen und Behälter entsorgen. Für Anlieferungen und Abfuhr von Materialien mittels Lkw soll jedoch der Verkehr durch die Baustelle aufrechterhalten werden können.

Die Zufahrt wurde bereits für Begegnungsverkehr durch Aufschotterung neben dem asphaltierten Bereich verbreitert, damit auch Lkw und Pkw gefahrlos aneinander vor-

beikommen können, ohne im Matsch neben der Zufahrtstraße stecken zu bleiben.

Nach Fertigstellung und Abschluss der Baumaßnahmen wird die Zufahrtmöglichkeit zum Grünabfallsammelplatz deutlich verbessert sein.

Mit dieser Baumaßnahme soll die Verkehrssicherheit im Bereich der Zufahrt zum Grünabfallsammelplatz Erlenbach auch zu Stoßzeiten erhöht werden.

## Öffnungszeiten:

### In der Sommerzeit

donnerstags	von 13 bis 18 Uhr
freitags	von 8 bis 18 Uhr
samstags	von 8 bis 14 Uhr

### In der Winterzeit

donnerstags	von 13 bis 16 Uhr
freitags	von 8 bis 16 Uhr
samstags	von 8 bis 14 Uhr

## Abfallbilanz 2013 vorgestellt Spitzenquote im Landkreis Miltenberg

Seit 1990 sind in Bayern die kreisfreien Städte und Landkreise als entsorgungspflichtige Körperschaften zur Abgabe einer Abfallbilanz für das abgelaufene Jahr verpflichtet.

Die Abfallbilanz 2013 weist mit 100 Prozent die bestmögliche Quote zur Verwertung auf. Im Jahre 1990 lag diese Quote noch bei 26 Prozent. Dieses hervorragende Ergebnis verdanken wir den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises. Deshalb: Herzlichen Dank für Ihre Sorgfalt bei der Sortierung des Abfalls. 2013 hat der Landkreis 71.143 Tonnen Abfall aus privaten Haushalten und Kleingewerbe entsorgt. Die Gesamtabfallmenge besteht aus 19.096 Tonnen Haus- und Geschäftsmüll, 2538 Tonnen Sperrmüll, 93 Tonnen Sortierresten aus der Kompostierung und aus 49.416 Tonnen gesammelten Wertstoffen. Zur verwerteten Menge kommen noch 5129 Tonnen Schlacke und 401 Tonnen Metallschrott, die bei der thermischen Behandlung des Haus- und Geschäftsmülls entstehen. Von den erfassten Wertstoffen stellen Grünabfall (18.446 Tonnen), Papier (9554 Tonnen),

Bioabfall (5969 Tonnen), Altholz (4876 Tonnen), gemischte Verpackungen (3888 Tonnen) und Behälterglas (3022 Tonnen) die größten Fraktionen.

Bei einer Einwohnerzahl von 127.980 Bürgern entspricht dies einem durchschnittlichen Müllaufkommen jedes einzelnen Bürgers von 559,6 Kilogramm.

Doch grundsätzlich gilt: "Der beste Abfall ist der, der überhaupt nicht entsteht." Daher ist das oberste Ziel einer ökologischen Abfallwirtschaft die Vermeidung. Denn jede Form von Sortierung, Behandlung, Verwertung ist mit dem Verbrauch oder Verlust von Rohstoffen und Energie verbunden.

### Weitere Informationen:

Die vollständige Abfallbilanz kann im Internet unter [www.landratsamt-miltenberg.de](http://www.landratsamt-miltenberg.de), Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft" eingesehen werden.

Bei Bedarf kann die Abfallbilanz schriftlich oder telefonisch beim Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 50-385 angefordert werden.



## Die Kommunale Abfallwirtschaft hilft

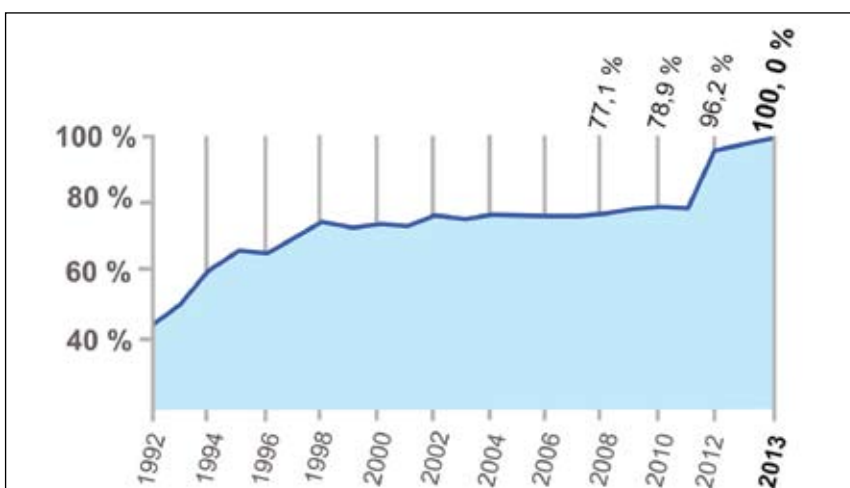
Die Kommunale Abfallwirtschaft hilft den Bürgerinnen und Bürgern gerne bei Anfragen und Problemen, bittet aber um Beachtung folgender Hinweise:

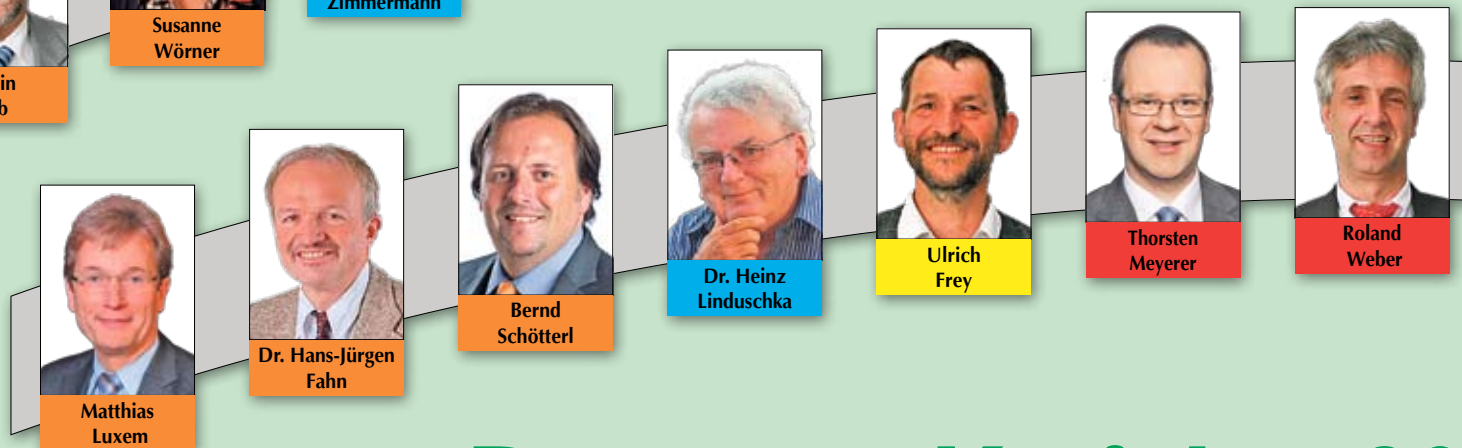
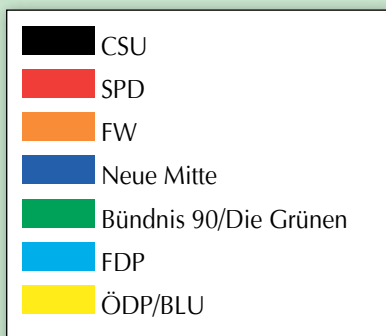
- Bei E-Mail-Anfragen ohne Adresse fällt es oft schwer, Fragestellern zu helfen. Deshalb bitte immer die Adresse angeben.
- Anfragen von Mietern oder anderen Personen, die nicht Grundstückseigentümer/Gebührenpflichtige sind und die das Benutzungsverhältnis betreffen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht beantwortet werden.
- Mieter und Haushaltsmitglieder, die nicht Grundstückseigentümer sind, sind in der Kommunalen Abfallwirtschaft nicht erfasst und können daher nicht einem Grundstück/Objekt zugeordnet werden.
- Änderungen am Mülltonnenbestand kann nur der Grundstückseigentümer/Gebührenpflichtige beantragen.
- Änderungen, die auf die zu zahlenden Abfallgebühren Auswirkungen haben, müssen auf jeden Fall vom Grundstückseigentümer/Gebührenpflichtigen schriftlich beantragt

werden (beispielsweise Ummeldung des Volumens der Restmülltonne).

- Mieter können die für die Inanspruchnahme von Freiabrufen (Sperrmüll auf Abruf) und Anlieferung von Freimengen auf den Wertstoffhöfen erforderliche Objektnummer des aktuellen Gebührenbescheides (elfstellig) ausschließlich vom Vermieter erhalten.
- Nachfragen wegen nicht abgeholter Gegenstände trotz Terminbestätigung (Sperrmüll auf Abruf) oder wegen nicht geleerter Tonnen sollten erst zum Ende des Arbeitstages oder am Folgetag an die Abfallwirtschaft gerichtet werden.
- Außerhalb der Arbeitszeiten oder im Falle der telefonischen Nichterreichbarkeit der Kommunalen Abfallwirtschaft nutzen Sie bitte das umfangreiche Informationsangebot im Internet unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) unter der Rubrik "Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft".
- Sperrmüll, Altholz, sonstige Gegenstände sowie Müllgefäße und Müllsäcke müssen immer auf öffentlichem Grund bereitgestellt werden. Die Müllwerker betreten keine Privatgrundstücke.

Ihr Kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieb





## Der neue Kreistag 2014

Alle sechs Jahre haben die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis das Sagen: Sie wählen den Kreistag, die "oberste Vertretung der Kreisbürgerinnen und Kreisbürger". Doch was ist die Aufgabe der am 16. März neu gewählten Kreistagsmitglieder?

Der Kreistag entscheidet in allen wichtigen Angelegenheiten des Kreises und überwacht die Verwaltung, insbesondere hinsichtlich der Ausführung seiner Beschlüsse. Der Landrat wiederum führt neben den laufenden Geschäften

die Beschlüsse des Kreistages aus. Beschließen darf der Kreistag über eigene und dem Kreis übertragene Aufgaben wie Katastrophenschutz oder Wohngeld.

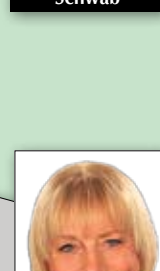
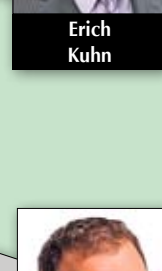
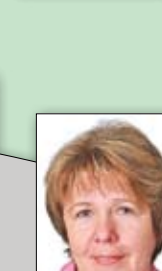
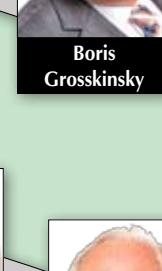
Auf staatliche Aufgaben, welche das Landratsamt als untere staatliche Verwaltungsbehörde zu erfüllen hat, hat der Kreistag keinen Einfluss.

Dies betrifft beispielsweise Baurecht, Umweltschutz, Straßenverkehrsrecht, Waffen- und Jagdrecht, Ausländer- und Gewerberecht.

Die Mitglieder des Kreistages werden in freien und geheimen Wahlen von den Kreisbürgern, einschließlich EU-Ausländern, gewählt.

Die Wahlperiode dauert sechs Jahre. Den Vorsitz im Kreistag hat der Landrat, der ebenfalls stimmberechtigt ist.

Im Kreistag sitzen Kreisrätinnen und Kreisräte. Der Kreistag ist kein Kreisparlament, da er keine Gesetze erlassen kann (judikativ), sondern nur ausführende Kraft (exekutiv) ist.

Manfred  
SchuesslerSiegfried  
ScholtkaKarin  
PassowKarl-Josef  
UllrichMichael  
BerningerJoachim  
BieberStefan  
SchwabErich  
KuhnDietmar  
FiegerErich  
StappelDr. Florian  
HerrmannGuenther  
OettingerMatthias  
UllmerRudi  
SchuckHarald  
BlankartEdeltraud  
FecherBoris  
GrosskinskySonja Dolzer-  
LausbergerHannelore  
KreuzerNina  
HechtAnsgar  
StichBerthold  
R uthErwin  
DotzelMonika  
SchuckClaudia  
KappesWolfgang  
Z llerPetra  
M nzelMarion  
BeckerJuergen  
ReinhardDr. Christian  
SteidlThomas  
KoehlerPeter  
SchmittIngrid  
Ballmann

## 4 - 2020 stellt sich vor

Landrat  
Jens Marco Scherf

### Sieben Ausschüsse

Um den Kreistag zu entlasten, gibt es sieben Ausschüsse, die selbstständig Beschlüsse fassen können. Während die Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses bei zwölf bleibt, wurden die restlichen Ausschüsse von zwölf auf 14 Sitze erweitert. Vorsitzender ist, mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, der Landrat. Folgende Ausschüsse wurden eingerichtet:

Kreisausschuss, Ausschuss für Bau und Verkehr, Ausschuss für Energie, Natur- und Umweltschutz, Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, Rechnungsprüfungsausschuss sowie der Jugendhilfeausschuss.

Daneben gibt es eine Reihe von Verwaltungsgremien, in welche der Kreistag R te entsendet: Kuratorium der Stiftung Altenhilfe, Regionaler Planungsausschuss, Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayerischer Untermain, Arbeitsgemeinschaft ÖPNV, Energiebeirat der Regionalen Energieagentur, Kuratorium Kloster Himmelthal, Bayerischer Landkreistag, Beirat für die Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH.

## Radfahren mit viel Genuss

Immer mehr Touristen steigen auf den Drahtesel um, um das Maintal mit dem Wind um die Nase zu erobern. Lebens- und Weingenuß stehen dabei im Mittelpunkt.

Hier in Churfranken können Radfahrer Wellness, Wein und (Rad-)Wandern genießen - egal ob mit dem normalen Rad, dem Mountainbike oder per E-Bike. In einer Radlerbroschüre des örtlichen Tourismusverbands sind zahlreiche erlebnisreiche Touren beschrieben mit Dauer, zu überwindenden Höhenmetern und Schwierigkeitsgraden. Aber auch Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind aufgeführt - etwa das Schlafwagenhotel im Bahnhof von Amorbach.

Alle Informationen rund um das Radfahren in der Genussregion Churfranken finden sich im Internet unter [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de), wo nicht nur die praktischen Reisebroschüren zum Herunterladen bereit stehen, sondern auch die Anfahrtswege nach Churfranken.

Die beiden neuen Broschüren "Radwege - dort, wo der Main am schönsten ist?" sowie "Mountainbike-Touren in Churfranken" sind außerdem kostenfrei erhältlich bei: **Mainland Miltenberg - Churfranken e.V., Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg; Tel.: 09371 660-6975, Fax: 09371 660-6979, E-Mail: [info@churfranken.de](mailto:info@churfranken.de).**

## Auf dem Rad durch den Odenwald

### Drei-Länder-Rad-Event: 4. bis 6. August 2014

Unter dem Motto "Radeln kennt keine Landesgrenzen" verläuft die Tour vom 4. bis 6. August durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald. Drei Tage lang radeln die Teilnehmer rund 224 Kilometer auf einer landschaftlich reizvollen, aber sportlich anspruchsvollen Strecke.

Landrat Jens Marco Scherf wird die Tour in Klingenberg-Trennfurt (WIKa-Parkplatz) am 4.8. eröffnen und in Teiletappen mitradeln. Auch bei den Abendveranstaltungen wird er dabei sein. Aus den Nachbarlandkreisen werden u.a. Landrat Dietrich Kübler (Landkreis Erbach) und Dr. Achim Brötzel (Neckar-

Odenwald-Kreis) teilnehmen. Die Tour startet dann in Klingenberg-Trennfurt und führt über Breuberg und Großstadt nach Michelstadt. Nach dem Start in Michelstadt am zweiten Tag geht es in das Neckartal nach Neckargerach und weiter nach Buchen. Der dritte Tag führt über Osterburken und Hardheim nach Eichenbühl. In Klingenberg schließt sich am dritten Tag der Rundkurs mit großem Tourabschluss am Winzerfestplatz.

Die Tour ist buchbar als Pauschalangebot mit zwei oder drei Übernachtungen, auch Tagesteilnehmer sind herzlich willkommen. Professionelle Betreuung, Tourbegleitung, Reparaturservice, Gepäcktransfer und ein

reichhaltiges Besichtigungsangebot werden auf der Radtour garantiert.

Zahlreiche Besichtigungen sind an allen Tagen in das Programm eingebaut. Für die Tagesteilnehmer ist ein abendlicher Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt am Morgen gewährleistet.

#### Nähere Informationen:

Einen Prospekt zur Radtour 2014 gibt es bei der **Tourist-Information Landkreis Miltenberg, Tel.: 09371 501-502 und im Internet: [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de).**

## Den Wald barrierefrei erleben

### Neues Angebot am Jugendgästehaus Klotzenhof

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Miltenberg (AWO) betreibt seit vielen Jahren das Jugendgästehaus Klotzenhof. Eine Vielzahl von Jugendlichen und Junggebliebenen aus Nah und Fern besuchten bisher das Jugendgästehaus im Rahmen von Jugendfreizeiten, Klassenfahrten, Probewochenenden oder Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen.

Die herausragende Lage des Hauses und der größtenteils barrierefreie Ausbau ist ein Potenzial, das noch intensiver genutzt werden sollte. So haben die Initiatoren zusammen mit der LAG Main4Eck Miltenberg viele Ideen entwickelt, wie das unmittelbare



Umfeld des Gästehauses und vor allem der eigene Waldbereich weiter aufgewertet und das Angebot im Bereich Naturerfahrung und Naturerlebnis weiter ausgebaut werden kann. Vor allem mit dem Waldtheater und der Waldwerkstatt wurden Einrichtungen geschaffen, die das erlebnispädagogische Angebot sinnvoll erweitern und den Wald als natürlichen Erlebnisbereich weiter aufwerten.

Mit Unterstützung des Förderprogramms LEADER in ELER in Höhe von 41.134 Euro konnte die Finanzierung des Vorhabens realisiert werden. Im Rahmen einer feierlichen Eröffnung am 15. Mai wurde das Walderlebnisgelände der Öffentlichkeit vorgestellt.

## www.meine-news.de ist online

### Jetzt mitmachen und gewinnen!

Auf der neuen Internetplattform [www.meine-news.de](http://www.meine-news.de) schreiben Leserreporter über das Geschehen in unserer Heimat.

**meine news**



## Fotowettbewerb: »Mein schönstes Sommerbild«

Preise im Gesamtwert von 2.500,- Euro zu gewinnen: Laptop, Digitalkameras, iPad und Camcorder

Zum Start von [www.meine-news.de](http://www.meine-news.de) rufen wir zu einem Fotowettbewerb unter dem Motto „Mein schönstes Sommerbild“ auf. Haben Sie einen Schnappschuss in Ihrem Ort gemacht, der das Schöne oder Besondere der Region darstellt? Vielleicht während einer traditionellen Veranstaltung oder eines Spazierganges.

Das Motiv kann alles sein, was Sie mit Sommer verbinden: Ein Blick auf die Sehenswürdigkeiten der Region ebenso wie Ihr persönlicher Lieblingsplatz oder auch einfach Menschen, Tiere oder Pflanzen.

Wählen Sie auf der Startseite von [www.meine-news.de](http://www.meine-news.de) den Beitrag **Fotowettbewerb** aus. Laden Sie unter dem Abschnitt „Jetzt mitmachen“ bis zum 15. September 2014 Ihr Bild in einer möglichst hohen Auflösung hoch. Schreiben Sie zum Abschluss noch einige Zeilen, was das Foto zeigt.

Eine Jury wird die schönsten Bilder auswählen. Die besten Schnappschüsse werden mit hochwertigen Preisen geehrt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Mehr dazu finden Sie unter dem Link [www.meine-news.de](http://www.meine-news.de)**

#### Top-Preise für Ihr Bild

1. Preis: **lenovo Ultrabook IdeaPad U310**
2. Preis: **Samsung NX 200 Systemkamera**
3. Preis: **iPad 16 GB**
4. Preis: **Samsung NX 11 Systemkamera**
5. Preis: **Samsung HMX-Q 10 Camcorder**

[www.meine-news.de](http://www.meine-news.de) in Kooperation mit **euronics XXL, Kleinheubach**

Großes Sommer Gewinnspiel!



1. Preis: lenovo Ultrabook



## Organspende geht uns alle an

Unter dem Leitgedanken "Richtig. Wichtig. Lebenswichtig." hat sich das Gesundheitsamt im Landratsamt Miltenberg auch in diesem Jahr am bundesweiten Tag der Organspende beteiligt.

Am Informationsstand in der Fußgängerzone in Miltenberg konnten am Samstag, 7. Juni, viele Fragen der Passanten beantwortet werden. So gibt es beispielsweise keine pauschale Altersgrenze für Spender und Empfänger. Ebenso muss der Organspendeausweis an keiner Stelle registriert werden. Es genügt, den ausgefüllten Ausweis bei sich zu tragen.

Nach einer aktuellen Umfrage sind die meisten Menschen in Deutschland zu einer Organspende bereit, doch nur 28 Prozent führen einen ausgefüllten Organspendeausweis mit sich. Hat im Falle einer möglichen Organspende der Verstorbene zu Lebzeiten seinen Wunsch nicht dokumentiert, werden die Angehörigen angefragt und müssen kurzfristig eine Entscheidung herbeiführen.

Täglich treffen wir Entscheidungen: kleine und große, bewusste und unbewusste, nach sorgfältiger Überlegung oder auch spontan. Manche Entscheidungen verändern unser Leben - oder das von anderen Menschen. Trotzdem verschiebt man sie immer wieder aufs Neue, wie die Frage nach der Organspende.

### Weitere Informationen:

Landratsamt Miltenberg - Gesundheitsamt, Susanne Meidel, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-552; E-Mail: susanne.meidel@lra-mil.de

## Reihe "Fit fürs Ehrenamt" geht weiter

In der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements veranstalten die drei Ehrenamtsförderstellen der Stadt Aschaffenburg sowie der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg am Donnerstag, 18. September, von 19 bis 21 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg eine Lesung und Diskussion mit der Autorin Nina Apin (taz Berlin) zu ihrem Buch "Das Ende der EGO-Gesellschaft - wie die Engagierten unser Land retten".

Deutschland ist das Land der Kümmerer: Über 20 Millionen Bundesbürger leisten freiwillige Arbeit für das Gemeinwohl. Was aber treibt die engagierten Bürger an? Und was bedeutet diese neue soziale Bewegung für unser Land? Auf Grundlage umfangreicher Recherchen bei gemeinnützigen Projekten, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Unternehmen quer durchs Land zeichnet die Autorin ein überraschendes Bild von Menschen, die inmitten der Ego-Gesellschaft den Wert der Solidarität wiederentdecken.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Veranstaltungsreihe "Fit fürs Ehrenamt"

"Fundraising & Sponsoring für ehrenamtliche Organisationen und Vereine" am Samstag, 11. Oktober, von 10 bis 17 Uhr in den Seminarräumen 2609/2610 des Landratsamts Miltenberg (Nordflügel).

Wie gehe ich kreativ auf die Suche nach Förderern für unsere Projekte? Welcher Unterstützer passt zu unserer Organisation? Der Workshop bietet Informationen über Grundlagen des Fundraisings. Einzelthemen wie Spenden, Events, Geldauflagen ("Bußgelder"), Online-Fundraising, Stiftungen, Förderfonds, Preise und Wettbewerbe, Unternehmenskooperation, Vermächtnisse, Förderung durch die öffentliche Hand werden auf Wunsch und im zeitlich möglichen Rahmen vertieft. Referent ist der Jurist, Politologe und Erwachsenenbildner Alexander Gregory; die Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung: Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Telefon: 09371 501-425, E-Mail: ehrenamt@lra-mil.de

## Gesundheitstipps für die heißen Tage und den Sommerurlaub

- ☀ Tragen Sie leichte, helle und luftdurchlässige Kleidung
- ☀ Trinken Sie ausreichend Wasser, Saftschorle oder Früchtetee, mindestens zwei Liter am Tag
- ☀ Essen Sie mehrere kleine und leichte Mahlzeiten über den Tag verteilt, Gemüse, Salate und Obst mit hohem Wasseranteil
- ☀ Bleiben Sie möglichst im Schatten und halten Sie sich nicht zu lange in der Hitze auf
- ☀ Schützen Sie sich vor der direkten Sonnenstrahlung durch Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor und Kopfbedeckung
- ☀ Verlegen Sie Ihre sportlichen Aktivitäten in die frühen Morgenstunden
- ☀ Lüften Sie Ihre Wohn-, Schlaf- und Aufenthaltsräume frühmorgens, abends und nachts und verdunkeln sie diese tagsüber durch Rollläden und Vorhänge
- ☀ Wenn Sie mit dem Auto in den Urlaub fahren, denken Sie an ausreichende Pausen spätestens alle zwei Stunden
- ☀ Schalten Sie ab, lassen Sie den Alltag hinter sich und gönnen Sie sich Zeit für sich und Ihre Familie
- ☀ Denken Sie bei Fernreisen auch an notwendige Auffrischimpfungen und, falls nötig, spezielle Reiseimpfungen

## Schwangerenberatung eröffnet Perspektiven Jahresbericht 2013 vorgelegt

Ein Kind zu bekommen ist etwas Wunderbares. Nicht selten stehen am Beginn der Schwangerschaft aber Unsicherheiten, Fragen und Ängste.



Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt bietet in dieser Situation Information, Beratung und Unterstützung.

Mehr als 600 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr mit den unterschiedlichsten Anliegen an die Beraterinnen gewandt. Vielfach ging es um allgemeine Fragen zum Mutterschutz, zu Elterngeld und Elternzeit. Oft lagen die Probleme aber tiefer, 64 Beratungen drehten sich um einen geplanten Schwangerschaftsabbruch.



Das Team der Schwangerenberatungsstelle

### Geld ist nicht alles, aber es hilft..

Über die "Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind" kann die Beratungsstelle auch finanzielle Hilfe vermitteln und so oftmals für die Frauen eine Perspektive für ein Leben mit dem Kind eröffnen. Fast 150.000 Euro wurden

im Jahr 2013 an Familien und Alleinerziehende in Not ausgezahlt.

Im Bereich Prävention besteht seit Jahren eine enge Kooperation mit den Schulen des Landkreises.



Unter dem Motto "Herzflattern... über die Liebe reden lernen" veranstaltete die Beratungsstelle im vergangenen Jahr zwölf Projekttag für Jugendliche und junge Erwachsene. Auch nach der Geburt stehen die Sozialpädagoginnen mit Rat und Tat zur Seite. Bis zum dritten Geburtstag ihres Kindes können sich Eltern mit ihren Anliegen an die Beratungsstelle wenden.

Die Schwangerenberatungsstelle ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes unter Tel.: 09371 501-510, -509 erreichbar.

## „Zwischen Trend und Tabu“ – Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ein Thema für Arbeitgeber

In der Diskussion um Vereinbarkeit von Beruf und Familie stand lange Zeit die Kinderbetreuung im Vordergrund. Nun aber rückt zunehmend auch die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger in den Fokus, da aufgrund der demografischen Entwicklung der Anteil pflegebedürftiger älterer Menschen wächst und immer mehr Beschäftigte deshalb vor der Aufgabe stehen, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu arrangieren. Das Regionale Familienbündnis hat nun zwei konkrete Angebote für Arbeitgeber vorgestellt.

Die Weiterbildung zum „Betrieblichen Pflegelotsen“ richtet sich an Personalverantwortliche und vermittelt Informationen, um Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen – u.a. rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen sowie Angebote und Anlaufstellen vor Ort. Im Bedarfsfall kann der Pflegehelfer als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fungieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen.

Ein weiteres Angebot steht mit dem „Kompetenztraining Pflege“ zur Verfügung. Dieses richtet sich direkt an Beschäftigte, die pflege- oder hilfebedürftige Angehörige



betreuen. Im Seminar werden etwa die Themen Demenz, Depression im Alter, Vorsorge und Finanzierung oder Pflegealltag erläutert. Das Kompetenztraining soll in Kooperation mit Unternehmen angeboten werden, die im Rahmen ihrer Angebote zur Familienorientierung diese Fortbildung für ihre Mitarbeiter/innen finanzieren.

Infos bei der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, Regionalmanager Markus Seibel, Tel. 06022 26-2180, seibel@bayerischer-untermain.de



## Die Beratungsstelle informiert

### Neuer Kurs "Pflege zu Hause"

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause in der vertrauten Umgebung leben - auch bei Pflegebedürftigkeit.

Um diesen Wunsch umsetzen zu können, stehen eine Reihe von Hilfen und professionellen Diensten zur Seite. Dennoch verbleiben einem nahen Angehörigen viele Hilfestellungen und pflegerische Tätigkeiten. Hilfreiche Pflegetipps und Verhaltensweisen erleichtern den Umgang mit dem pflegebedürftigen Menschen. An der konkreten Pflegesituation setzt der Kurs "Häusliche Pflege" an.

Praxiserfahrene Experten und Expertinnen von Bayerischem Roten Kreuz, Caritas, Johannitern und der Beratungsstelle vermitteln Kenntnisse, wie Pflege zu Hause gelingen kann. Dazu zählen Themen wie praktische Pflegehandlungen, rückschonendes Arbeiten, pflegerechtes Ausgestalten der Wohnung, Hilfsmittel und Leistungen der Pflegeversicherung.

Die Teilnehmer erhalten pflegerelevante Kenntnisse sowie die Möglichkeit, Pflegehandlungen praktisch umzusetzen und einzüben.

Der Kurs findet an drei Samstagen im Oktober statt und ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Für 2015 sind zwei Kurse geplant.

#### Der Kurs "Häusliche Pflege" findet statt:

**Termine: An drei Samstagen am 11., 18. und 25. Oktober**  
**Uhrzeit: 8.30 bis 14.30 Uhr**

Ort: Franziskushaus des Caritasverbandes im Landkreis Miltenberg, Hauptstraße 60, 63897 Miltenberg  
Kosten: 70 Euro.

Die Pflegekassen erstatten in der Regel nach Vorlage einer Teilnahmebestätigung die Kursgebühren. Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrer Pflegekasse in Verbindung. Weitere Information und Anmeldung: Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige, Tel.: 09371 6694920.

### Neue Sprechstunde der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige/ Beratungsstelle Demenz Untermain im Südspessart

Ab Juli 2014 besteht für Ratsuchende der Südspessartgemeinden die Möglichkeit, sich direkt vor Ort zu informieren und beraten zu lassen. Jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr bietet die Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige 14-tägig eine Sprechzeit im Erdgeschoss der Verwaltungsgemeinschaft in Stadtprozellen an.

Die Beratungsstelle bietet beispielsweise Informationen über Leistungen der Pflegeversicherung, Entlastungsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen im Landkreis Miltenberg sowie Beratung zum Krankheitsbild Demenz für Betroffene und Angehörige an. Die Termine werden jeweils in den Amtsblättern bekannt gegeben.

#### Information und Anmeldung:

**Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige**  
Miltenberg, Brückenstraße 19,  
Tel. 09371 6694920;  
Sprechzeiten: dienstags 15 bis 17 Uhr,  
donnerstags 9 bis 11 Uhr  
Erlenbach, Bahnstraße 22,  
Tel.: 09372 9400075,  
Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr  
E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de  
Internet: www.seniorenberatung-mil.de

#### Veranstaltungshinweis:

**Samstag, 20. September,**  
**von 10 bis 16 Uhr,**  
**Fußgängerzone Miltenberg:**

#### DemenzMobil

Anonyme fachärztliche Information, Beratung zur Frühdiagnostik und Abklärung einer Demenzerkrankung.



**EURONICS XXL**  
Service vor Ort  
statt **WWW.** (=weit weit weg)

**BERATUNG  
PLANUNG  
LIEFERUNG  
ANSCHLUSS  
EINWEISUNG  
ENTSORGUNG  
REPARATUR**

**"SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT!"**

**EURONICS XXL**  
Kleinheubach

EBRA-Elektrofachmarkt  
GmbH & Co. KG  
In der Seehecke 3  
63924 Kleinheubach  
T 09371 4098-700  
F 09371 4098-67  
www.euronics-ebra.de  
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 15.30 Uhr

## Chorwettbewerb 2014 - ein Gewinn für alle !

Mit hochkarätigen Darbietungen haben die Chöre aus Ecuador, Indonesien, Panama, Polen, Russland und Slowenien im Bürgerzentrum in Elsenfeld vom 17. bis 20. Juli wahre Begeisterungstürme entfacht.

Und diese Stimmung war auch in den Gemeinden, Schulen und Familien spürbar. Schnell wurden die Gasteltern zur Ersatzfamilie der Sängerinnen und Sänger. Der Festivalchor mit dem künstlerischen Leiter des Chorwettbewerbs Klaus G. Mueller an der Spitze würzte die Veranstaltung in Elsenfeld noch mit seinen ebenso hochkarätigen Liedbeiträgen. Der zehnte Internationale Chorwettbewerb war auch in diesem Jahr wieder eine einzigartige Gemeinschaftsleistung des Landkreises

Miltenberg, der Sängerkreise Miltenberg und Obernburg mit ihren Gastfamilien, der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, dem Bezirk Unterfranken und dem Markt Elsenfeld. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben. Mit dem Chorwettbewerb wurde ein Forum geschaffen, in dem ein lebendiger Austausch zwischen den Kulturen stattfinden kann, wo Freundschaften geschlossen, bleibende Kontakte geknüpft und Völkerverständigung wahrhaftig gelebt werden. Die CD über den zehnten Internationalen Chorwettbewerb wird rechtzeitig als Weihnachtsgeschenk in den Verkauf kommen. Vorbestellungen werden im Kulturreferat des Landkreises Miltenberg entgegengenommen.



## "Seegarten im Sommerrausch" 2014 - Danke!

Der "Seegarten im Sommerrausch" in Amorbach mit Abba-Feeling und Kabarettabend war für die Besucher gleichzeitig ein Festival der Freude. Die Gäste auf der Bühne und ein grandioser Moderator Michl Müller besicherten den Gästen einen vergnügten Kabarettabend.

Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung bedarf vieler Komponenten. Die wichtigsten sind der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit. Der Teamgeist zwischen Vereinen, Veranstalter und den vielen, vielen Helfern hat wunderbar funktioniert und die Freude dabei war für die Gäste in Amorbach spürbar. Die Künstler und das Programm haben das ihre dazu getan.



Ein Dank daher an alle, die an diesem Event beteiligt waren. Sie können alle stolz sein! Der 15. "Seegarten im Sommerrausch" mit Moderator Michl Müller findet am Samstag, 20. Juni 2015, statt.

# TERMIN kalender Sommer 2014

## Region Bayerischer Untermain

12. Oktober



**Regionaler Apfelmarkt** in Aschaffenburg  
Große Obstsortenausstellung, Regionales und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erwartet die Besucher.

[www.regionaler-epfelmarkt.de](http://www.regionaler-epfelmarkt.de)

## Gesundheitsamt

5. Oktober  
13.00 Uhr bis 18 Uhr  
Mittelmühle Bürgstadt

23. Gesundheitstag  
„Gesundheit für Alle“  
Wichtige und interessante Informationen zum Thema Gesundheit.



## Sport

ab 9. September  
Tennisanlage TC Bürgstadt

**Austragung Landkreispokal im Jugendtennis**

14. September  
Tennisanlage TC Bürgstadt

**Endspiel**  
mit abschließender Siegerehrung, ca. 18 Uhr

ab 3. Oktober  
Sparkassen-Arena Elsenfeld

**Landkreispokal im Volleyball**  
mit abschließender Siegerehrung, ca. 18 Uhr

## KULTURWOCHENHERBST 2014 - Vorschau

So. 21. Sept., 11 Uhr  
Galerie Konrad Franz, Hausen

„Soundgarten in der Dorfkirche“ - David Rothenberg, Eckard Kuchenbecker, Lasse-Marc Riek

So. 28. Sept., 18 Uhr  
St. Anna-Kirche, Sulzbach

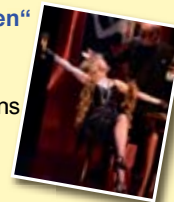
Jubilate Deo – Werke v. Bach, Schütz, Jommelli, Campra u.a.; Franziska Bobe Sopran, Klemens Schnorr, Orgel

Fr. 3. Okt., 20 Uhr  
Zehntscheuer Amorbach

„Männer, Flaschen, Sensationen“  
GlasBlasSingQuintett

Fr. 3. Okt., 17 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

„Tanz auf dem Vulkan“  
Musikbühne Mannheim - Evergreens der „Goldenen Zwanziger“ Jahre



So. 12. Okt., 17 Uhr  
Altes Rathaus Miltenberg

**Klavierabend**  
mit Johann Sebastian Bernard

Fr. 17. Okt., 20 Uhr  
Frankenhalle Erlenbach

„Ziemlich beste Freunde“ - Komödie nach dem gleichn. Film. Mit Timothy Peach, Felix Frenken u. a.

Fr. 31. Okt., 20 Uhr  
Frankenhalle Erlenbach

**Queen of Rock** - Das mitreißende neue Musical über die große Tina Turner - mit LIVE-Darstellern.

So. 2. Nov., 17 Uhr  
Altes Rathaus Miltenberg

**Music Campus Rheinmain 2014** - Lena Neudauer (Violine) spielt mit Preisträgern und Finalisten internationaler Wettbewerbe Werke von Strauss, Pärt und Dvořák.

Do. 6. Nov., 20 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

„I Am From Austria“ - Die größten Hits aus 50 Jahren Austro-Pop - STS, EAV, R. Fendrich, W. Ambros, P. Cornelius und G. Danzer.

Sa. 15. Nov., 19:30 Uhr  
Stadtpfarrkirche Miltenberg

**Chor- und Orchesterkonzert** - Christmas Truth Südd. Kammerchor, Ltg. Gerhard Jenemann Europäisches Jugendorchester

Sa. 29. Nov., 20 Uhr  
Frankenhalle Erlenbach

„Josef und Maria“ v. Peter Turrini - Ein modernes Märchen mit Humor und Tiefgang

So. 7. Dez., 16 Uhr  
Bürgerzentrum Elsenfeld

„Hänsel und Gretel“ - klassisches Familien-Musical nach d. Oper v. Engelbert Humperdinck Aufführung „Kleine Oper Bad Homburg“

Sa. 21. Dez., 20 Uhr  
Kochsmühle Obernburg

„Was ist, Alter? Warum wir immer jünger werden“ - Bill Mockridge



Infos und Karten: E-Mail: [kultur@ira-mil.de](mailto:kultur@ira-mil.de); Tel.: 09371 501-501

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

LANDRATSAMT  
MILTENBERG

## Zwölfter Beachvolleyball-Landkreispokal

Beim ersten Beachvolleyball-Landkreispokal auf dem idyllischen Gelände des Hermann-Staudinger-Gymnasiums in Erlenbach siegte bei den Damen das Duo Jenny Klühspies/Jonna Lieb im Finale knapp in drei Sätzen (15:12 14:16 und 15:9) gegen Janin Wolf/Linda Bergmann vom TV Erlenbach.

In der Herrenkonkurrenz belegte Oldie Martin Hohm zusammen mit Niklas Geiß (TV Mömlingen) souverän und ungeschlagen den ersten Platz.

### Platzierungen Damen:

1. Jenny Klühspies/Jonna Lieb (TV Mömlingen)
2. Janin Wolf/Linda Bergmann (TV Erlenbach)
3. Daniela Durdel/Ramona Trautmann (TV Erlenbach)

### Platzierungen Herren:

1. Martin Hohm/Niklas Geiß (TV Trennfurt)
2. David Lampert/Timo Strahlheim (TV Faulbach)
3. Dominik Heuß/Roman Riffel (TV Trennfurt)

Das Foto zeigt die Sieger des Beachvolleyball-Landkreispokals mit (von links) Organisator Jürgen Wehkamp, Jenny Klühspies, Martin Hohm, Jonna Lieb, Niklas Geiß und Sportreferent Thorsten Schork.



## Die Beteiligungshomepage der LAG Main4Eck ist online!

Auf der Homepage der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck Miltenberg können sich alle Bürgerinnen und Bürger ab jetzt aktiv an der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Main4Eck beteiligen und Meinungen, Ideen und Anregungen äußern ([www.main4eck.de](http://www.main4eck.de)).

Mit der LES bewerben sich alle Kommunen aus dem Landkreis Miltenberg sowie die Gemeinden Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn, Rothenbuch und Weibersbrunn gemeinsam um eine weitere LEADER-Förderung.

Auf diesen Seiten sind alle Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen zur Erarbeitung

der LES zur direkten Bewertung eingestellt; über die einzelnen Links gelangt man zu den vier Themenbereichen:

### Leben:

Er umfasst die "Hardware-Seite" unserer Heimat und beschäftigt sich unter anderem mit Fragen der Siedlungsstruktur und Innenentwicklung, regionaltypischen Bauformen und Denkmalpflege, Wohnen im Alter und alternativen Wohnformen, Infrastruktur und Nah- und Grundversorgung, Mobilität und ÖPNV, Energie, Breitbandversorgung sowie der Wirtschaft als Innovationsmotor.

### Menschen:

Er umfasst die "Software-Seite" unserer Heimat und beschäftigt sich unter anderem

mit der Weiterentwicklung von Kultur und Brauchtum, Bildung und Schulen, Jugend und Jugendarbeit, Senioren, Familien, Bürgerschaftlichem Engagement, Sport, Inklusion und Integration, Barrierefreiheit sowie Gleichstellung.

### Tourismus:

Hier werden Fragestellungen zur touristischen Infrastruktur, Kooperation bei der Vermarktung sowie zum Ausbau und zur Qualitätssteigerung der touristischen Angebote diskutiert.

### Landschaft und Landnutzung:

Dieser Themenbereich beschäftigt sich mit Überlegungen zur Landnutzung durch Land- und Forstwirtschaft, Flächennutzung und Infrastruktur, Steigerung der Wertschöpfung, mit der Landschaftspflege sowie dem Erhalt der Kulturlandschaft.

Auf der Startseite der LAG stehen alle aktuellen Informationen, Downloads und Veranstaltungshinweise der Lokalen Aktionsgruppe bereit.

**Machen Sie mit und bewerten Sie die Stärken und Schwächen unserer Region!**

### Impressum:

**Herausgeber:** Landrat Jens Marco Scherf, Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

**Redaktion:** Landrat Jens Marco Scherf (verantwortlich)

**Konzeption & Herstellung:** © newsverlag, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 955-0,

**Textchef:** Winfried Zang

**Autoren der Artikel:** Silvia Akrap, Birgit Dacho, Dr. Erwin Dittmeier, Brigitte Duffeck, Dipl.-Ing. Marc Gasper, GbF, Susanne Hembt, Dr. Jürgen Jung, Elisabeth Kluin, Susanne Meidel, Irene Reis-Özkaya, Wolfgang Röcklein, Antje Roth-Rau, Gabriele Schmidt, Thorsten Schork, Susanne Seidel, Gerhard Rütth, Markus Seibel, Kai Strüber, Manfred Vill



## Gesundheit für alle



Der diesjährige Gesundheitstag in der Bürgstadter Mittelmühle steht am Sonntag, 5. Oktober, unter dem Motto "Gesundheit für alle". Die Veranstaltung wird um 13 Uhr von Landrat Jens Marco Scherf eröffnet. Mit dabei sind über 20 langjährige und geschätzte Kooperationspartner aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die an ihren Ständen hilfreiche Informationen bereithalten.

Um 14.30 Uhr erfreut das Puppentheater Lari-Fari im kleinen Saal mit seinem Stück "Die Lumpenprinzessin" große und kleine Besucher. "Zumba zum Mitmachen" ist um 16.30 Uhr im großen Saal geplant. Der Obst- und Gartenbauverein präsentiert sich anlässlich des Herbstmarktes im Foyer der Mittelmühle und kümmert sich um das leibliche Wohl.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zum Gesundheitstag herzlich willkommen.

Das Programm ist ab Ende August unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) einsehbar und wird an vielen öffentlichen Stellen ausgelegt sein.



Fragen Sie jetzt Ihren Sparkassen-Berater.

Für Sie gemacht:  
unsere neuen Girokonten.

 Sparkasse  
Miltenberg-Obernburg